

INHALT

ERSTER VORTRAG, Dornach, 17. Oktober 1920 9

Prägnante Punkte der Weltgeschichte. Symptomatische Geschichtsbe-
trachtung. Der Streit des französischen Philosophen Alkuin mit einem
griechischen Denker über das Wesen des Todes. Die Einflüsse des orien-
talischen Geisteslebens auf die Mitte und den Westen. Platonismus und
Aristotelismus. Ostkultur: Die Zeit, in der das «Ich» erst dumpf erlebt
wird; Mittelkultur: Die Zeit, in der das «Ich» erlebt wird; Westkultur:
Dort ist das Ich absorbiert von den Gedanken. «Wir sind an dem Punk-
te menschlicher Entwicklung angelangt, wo über die ganze Menschheit
gleichermaßen Verständnis für alle drei Gebiete sich ausbreiten muss.»
Dazu ist die Geisteswissenschaft als Initiatenkultur Mittel und Weg. Die
Notwendigkeit des Ausbaus der Freien Hochschule und die Bildung ei-
nes Weltschulvereins.

ZWEITER VORTRAG, 22. Oktober 1920 32

Die Entwicklung des Ich-Bewusstseins seit dem 15. Jahrhundert. Die
Dreigliederung im geschichtlichen Verlauf. Der Dreigliederungs-
idee entgegenarbeitende Elementarwesen im Westen und im Osten.

DRITTER VORTRAG, 23. Oktober 1920 49

Die Entwicklung aus dem niedergehenden Römertum in drei Strömun-
gen. Der Mensch der Mitte zwischen Ost und West. Neue Wirtschaft,
ruhende Jurisprudenz, geendetes Geistesleben.

VIERTER VORTRAG, 24. Oktober 1920 68

Schillers «Ästhetische Briefe» und Goethes «Märchen» in ihrer Bezie-
hung zur Anthroposophie und zur Dreigliederung.

FÜNFTER VORTRAG, 29. Oktober 1920 87

Die Änderung der Seelenverfassung der Menschheit seit dem 15. Jahr-
hundert. Das Abnehmen der Erkenntnisintensität. Das Heraufkommen
des Intellektualismus und die Entwicklung der menschlichen Freiheit.
Die intellektuelle Kraft und die Erkenntnissehnsucht des Menschen.

SECHSTER VORTRAG, 30. Oktober 1920 106
Die Entwicklung der Christus-Anschauung von der Gnosis bis zur Gegenwart. Das kirchliche Verbot des Evangelien-Lesens. Der Weg der Imagination. Die Wiedererscheinung Christi.

SIEBENTER VORTRAG, 31. Oktober 1920 125
Der zukünftige Geisteskampf zwischen dem Osten und dem Westen. Das bevorstehende Christus-Erlebnis im 20. Jahrhundert. Die Änderung der Seelenverfassung der Menschheit seit dem 15. Jahrhundert.

ANHANG

Zu dieser Ausgabe 147
Hinweise zum Text 149
Textkorrekturen 159
Literatur zum Thema aus dem Werk Rudolf Steiners 161
Bibliografischer Nachweis früherer Ausgaben 162
Namenregister 163
Wandtafelzeichnungen nach 168